

Marktpotentiale Deutschland 2015

Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell

September 2015

ISSN 1867 - 8068

Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

**Gunther-Plüschow-Strasse 8
50829 Köln**

Tel.: (+49) 221 - 59 57 10

Fax: (+49) 221 - 59 57 110

E-Mail: info@fvsv.de

FVSF-Forschungsbericht

Herausgeber: Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

Vertrieb: Wirtschafts- und Verwaltungsgesellschaft
der Sport- u. Freizeitschifffahrt (WVS GmbH)
Gunther-Plüschow-Strasse 8
50829 Köln

Preis: 10,00 € (inkl. MwSt.)

ISSN 1867 - 8068

© Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft e.V. mit der Aufgabe, wissenschaftliche Forschung zum Nutzen des Wassersports anzuregen und durchzuführen.

Inhalt

Executive Summary.....	4
1 Vorbemerkungen.....	5
2 Datenquellen	6
2.1 FVSF: Strukturen im Bootsmarkt, 2008	6
2.2 Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsprognosen.....	7
2.3 WTG Wassertourismus-Guide, Stand 2015	8
2.4 Statista: Statistiken zu Branchenumsätzen	8
3 Daten.....	8
3.1 Boote mit Liegeplatz in Deutschland 2015	8
3.1.1 Anzahl Boote nach Regionen, Alter und Länge	9
3.1.2 Anzahl Boote Zusammenfassung	20
3.1.3 Anteil Boote pro Bootsart (in %) nach Baujahr und Bootslänge...22	
3.2 Häfen und Wasserliegeplätze.....	24
3.3 Umsätze	25
3.4 Altersstruktur der Bootseigner	30
4 Potentiale	33
4.1 Anmerkungen	33
4.2 Beispiel: Repowering.....	33
4.2.1 Geschätzte Lebensdauer von Bootsmotoren.....	33
4.2.2 Geschätztes Volumen Repowering pro Jahr.....	33
4.3 Beispiel: Ausrüstung und Zubehör.....	39
4.4 Beispiel: Dienstleistungen, Service.....	40
4.5 Beispiel: 10%-Grenze zusätzlicher Service-Kosten pro Jahr.....	41
5 Haftungsausschluss und Kontakt.....	43

Executive Summary

Zweck dieser Studie ist die Untersuchung von Marktpotentialen der Bootssport-Branche - vorrangig für den Bereich Service, Reparatur und Refit - durch Sekundäranalysen vorliegender Datenquellen von einschlägigen eigenen und externen Studien der vergangenen Jahre.

Aus den Daten der Untersuchung "Strukturen im Bootsmarkt" (2008) werden hierzu umfangreiche Tabellen über die auf das Jahr 2015 hochgerechnete Anzahl von Booten, gegliedert nach Bootsart, Liegeplatz Region, Baujahr und Länge der Boote dargestellt.

Diese Tabellen dienen der Überprüfung, ob für bestimmte Angebote in einer Region ein ausreichendes Potential potentieller Kunden verfügbar ist.

Zusätzlich ergeben sich aus der Untersuchung "Strukturen im Bootsmarkt" Informationen über die jährlichen Ausgaben der Bootseigner für Service und Ausrüstung (ohne Liegeplatz und Winterlager), die tabellarisch dargestellt werden und Hinweise auf die Grenzen der von den Kunden akzeptierten Kosten für ihr Hobby geben aber auch in der Summe das Potential dieses Marktes beschreiben.

U.a. aus dem Internetangebot des "Wassertourismus-Guide" können Detailinformationen (inkl. Kontaktdaten) über die Sportboothäfen in Deutschland entnommen werden. Diese Daten sind nützlich, um sich bei Bedarf über die Kundenstandorte (= Liegeplätze der Boote) in der Region zu informieren und persönlichen Kontakt mit den potentiellen Kunden aufzunehmen.

Durch den demographischen Wandel in Deutschland werden sich voraussichtlich auch Veränderungen in der Service-Struktur ergeben. Die für die kommenden Jahrzehnte zu erwartenden Veränderungen der Altersstruktur der Bootsbesitzer werden tabellarisch und graphisch vorgestellt.

Als Beispiele für die Nutzung dieser Potentialinformationen werden

- die Potentiale für das Repowering, also den Ersatz von Bootsmotoren nach Ablauf der typischen Nutzungsdauer, detailliert für die unterschiedlichen Bootsarten und Motortypen durchgerechnet.
- Als weiteres Beispiel für das Feld "Ausrüstung und Zubehör" wird anhand der Bootslängen und Baujahre die Anzahl der Trailerboote und der voraussichtliche Ersatzbedarf an Trailern ermittelt und beispielhaft auf weitere "Refit-Angebote" in Abhängigkeit von Bootsart und Boots-Parametern hingewiesen.
- Als Beispiel für das Feld "Dienstleistungen, Service" wird ein potentielles Service-Konzept "Bootsmann-Service" beschrieben und anhand der "10%-Grenze zusätzlicher Servicekosten" auf die Spielräume entsprechender Kostenkalkulationen hingewiesen.

1 Vorbemerkungen

Zweck dieser Studie ist die Untersuchung von Marktpotentialen der Bootssport-Branche - vorrangig für den Bereich Service, Reparatur und Refit - durch Sekundäranalysen vorliegender Datenquellen von einschlägigen eigenen und externen Studien der vergangenen Jahre.

Zitat <http://www.innovationsmethoden.info/methoden/marktpotentialanalyse>:

Ziel einer Marktpotentialanalyse ist es, das Marktvolumen, Absatzvolumen und Absatzpotential eines Produktes zu schätzen sowie Empfehlungen für eine ausgewogene Produktpalette des Unternehmens abzuleiten.

Dazu werden vorhandene, wie auch neu zu erschließende Märkte auf ihre Attraktivität in Bezug auf mögliches Wachstum und Absatzpotenzial hin analysiert und dem relativen Marktanteil eigener Produkte in diesem Markt gegenübergestellt.

Der Vorteil dieser Methode ist, dass sie alle Produkte eines Unternehmens aggregiert und dynamisch (im Zeitverlauf) im Hinblick auf ihr Absatzpotenzial betrachtet. Das potentielle Absatzvolumen stellt eine Prognose dar, die es einem Unternehmen ermöglicht, mit weniger Risiko ihr Produktangebot zu planen.

Konkrete Beispiele:

- **Basisdaten:**
Aus Untersuchungen über den Bootsbestand und/oder die Anzahl von Liegeplätzen in der eigenen Region kann die grundsätzliche Größe des Marktes für die eigenen Produkte abgeschätzt und mit dem eigenen Umsatz verglichen werden.
- **Repowering alter Boote:**
Die mittlere Lebensdauer der Motoren in den unterschiedlichen Bootstypen lässt sich abschätzen.
Aus Daten zu Baujahr und Typ der Boote in der eigenen Region kann statistisch hochgerechnet werden, auf wie vielen Booten demnächst voraussichtlich ein Motorenaustausch ansteht, um entsprechende Marketingmaßnahmen zu planen.
- **Kundengruppen, demographischer Wandel:**
Bei vielen Serviceleistungen (und Produkten) kann beobachtet werden, dass sie von bestimmten Kundengruppen (Altersgruppen, Bootstypen etc.) besonders gerne angenommen werden.
U.a. aus den Prognosen des Statistischen Bundesamtes kann ermittelt werden, wie sich z.B. die Altersstruktur der Kunden in den kommenden Jahren verändern wird, um das Serviceangebot entsprechend anzupassen.

Im Folgenden sollen verfügbare Datenquellen auf brauchbare Potential-Informationen untersucht werden.

Soweit das die Daten hergeben, sollen die Ergebnisse nach Regionen in der BRD gegliedert werden:

Region	Bundesland
Nord	Bremen
	Hamburg
	Mecklenburg-Vorpommern
	Niedersachsen
	Schleswig-Holstein
Ost	Berlin
	Brandenburg
	Sachsen
	Sachsen-Anhalt
	Thüringen
West	Hessen
	Nordrhein-Westfalen
	Rheinland-Pfalz
	Saarland
Süd	Baden-Württemberg
	Bayern

2 Datenquellen

Für diese Untersuchung wurden die folgenden Datenquellen verwendet:

2.1 FVSF: Strukturen im Bootsmarkt, 2008

Quelle: FVSF-Forschungsbericht Nr.1, Strukturen im Bootsmarkt, Dezember 2008 (<http://www.bvww.org/forschung/forschungsprojekte/strukturen-im-bootsmarkt.html>).

In 2008 wurden 20.000 repräsentativ ausgewählte Kunden eines großen Anbieters von Bootszubehör mit einem schriftlichen Fragebogen gebeten, in 24 Fragegruppen relativ detailliert Auskunft über sich, ihr Boot, ihre Wassersportgeschichte und ihr Kaufverhalten zu geben. Der Rücklauf betrug beachtliche 4.300 (= 21,5%) auswertbare Antworten.

Durch Vergleich mit ergänzenden externen Informationen wurden die Daten mit Hilfe von "Korrekturfaktoren" hinsichtlich der Altersstruktur der Bootseigner und der Anzahl der unterschiedlichen Bootsarten in eine repräsentative Struktur und in reale Mengen umgerechnet.

Das Ergebnis war pauschal ein Bestand von Booten privater Eigner 2008

- 160.000 Segelyachten oder Motorsegler
- 35.000 Segeljollen
- 190.000 Motoryachten
- 115.000 offene Sportboote

500.000 Boote

Über den Bestand von Charteryachten und Kleinfahrzeugen (Ruderboote, Kajaks, Schlauchboote etc.) erbrachte die Umfrage keine Ergebnisse.

Zur Relevanz der 2008 erhobenen Daten nach 7 Jahren für das Jahr 2015 ist folgendes zu berücksichtigen:

- In 2008 waren 80% der Boote älter als 10 Jahre
50% der Segelboote waren älter als 25 Jahre
50% der Motorboote waren älter als 15 Jahre.
=>
Da der Markt für Neuboote in Deutschland seit 2009 dramatisch geschrumpft ist, ist davon auszugehen, dass 2015 der Bestand an Booten überwiegend aus den bereits 2008 vorhandenen Einheiten besteht.
- Ein wichtiges Ergebnis der Untersuchung war, dass Bootseigner durchschnittlich nach rund 15-20 Jahren ihr "altes" Boot abgeben und ein "neues" (häufig gebraucht) erwerben.
=>
Wegen der Rezession in den vergangenen Jahren kann davon ausgegangen werden, dass sich dieser Trend eher verlangsamt hat und dass 2015 die meisten Eigner noch dieselben Boote wie 2008 besitzen.
- Aus demographischen Gründen ist mit folgenden Veränderungen in der Struktur der Bootseigner zu rechnen:
 - pro Jahr werden rund 3% der Eigner (überwiegend aus Altersgründen) aussteigen und ihr Boot abgeben,
 - pro Jahr werden ca. 1,5-2% Neueinsteiger erstmalig ein Boot (überwiegend gebraucht) erwerben.
 - Bilanz:
pro Jahr ein Verlust von rund 1% Bootseignern,
die Altersstruktur der Boote ist davon nur marginal betroffen.
 - Für eine Potentialanalyse 2015 sollten die Summendaten 2008 der Anzahl Eigner oder der "aktiven" Boote um ca. 6,8% gekürzt werden.

2.2 Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsprognosen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht in seiner Datenbank "GENESIS-Online" (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) regelmäßig u.a. Bevölkerungsstatistiken und Hochrechnungen der erwarteten zukünftigen Altersstrukturen.

Für die Abschätzung der Auswirkungen des demographischen Wandels wird u.a. die Tabelle

Ergebnisse der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (Basis: 31.12.2013, Code 12421)

verwendet.

2.3 WTG Wassertourismus-Guide, Stand 2015

Der Wassertourismus-Guide (WTG) (<http://www.toernplaner.net/>) ist ein Online-Hafenhandbuch und Branchenbuch für den Wassersport.

Der WTG ist ein Gemeinschaftsprojekt der Messe Düsseldorf, ADAC, BWVS und der vivawasser.de AG.

Das Internetangebot enthält u.a. eine Datenbank der Wassersporthäfen in Deutschland mit Anschrift und Anzahl Liegeplätzen, die als regionale Potentialinformation verwendet werden kann.

Hinweis:

Für eine Potentialanalyse müssen folgende Eigenschaften der Datenbank berücksichtigt werden:

- Die Datenbank ist z.Z. die vollständigste verfügbare Sammlung von kommerziellen und Vereins-getragenen Yachthäfen in Deutschland.
- Es fehlen allerdings private und nicht-öffentliche Liegeplatz-Angebote, die einen erheblichen Anteil der deutschen Bootsflotte beherbergen.
- Einzelüberprüfungen der Angaben zu den Liegeplätzen haben ergeben, dass (insbesondere bei den Vereinshäfen) häufig nicht die Gesamtzahl der verfügbaren Liegeplätze sondern nur die die Zahl der ggf. für Gäste bereitgestellten Plätze genannt werden.

2.4 Statista: Statistiken zu Branchenumsätzen

Statista (<http://de.statista.com/>) Ist ein Internetportal, in dem Statistiken aus unterschiedlichen Quellen gesammelt und zur Verfügung gestellt werden.

Für die vorliegende Studie wird u.a. eine Statistik zum Umsatz der Branche Reparatur und Instandhaltung von Schiffen, Booten und Yachten in Deutschland von 2009 bis 2012 und Prognose bis zum Jahr 2020 (in Millionen Euro) zitiert.

3 Daten

3.1 Boote mit Liegeplatz in Deutschland 2015

Aus den Daten des FVSF-Forschungsberichtes Nr.1, Strukturen im Bootsmarkt, Dezember 2008 können die folgenden Tabellen erzeugt werden:

Die auf das Jahr 2015 hochgerechnete Anzahl der Boote, soweit die Eigner einen Land- oder Wasserliegeplatz in Deutschland gemeldet haben.

nach Regionen getrennt
und gliedert nach

- Bootstyp (**MY** Motoryacht, **SB** offenes Sportboot, **SJ** Segeljolle, **SY** Segelyacht)
- Liegeplatztyp (**Land**liegeplatz, **Wasser**liegeplatz),
- Baujahr (ab 1950),
- Bootslängengruppe (6-15m, gerundet, im Raster von 1m)

3.1.1 Anzahl Boote nach Regionen, Alter und Länge

Liegeplatz Region Nord

Bootsart	Liegeplatz- typ	Baujahr	Bootslänge gerundet in m										Summe	
			6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
MY	Land	1980 - 1984	314											314
		1985 - 1989							119					119
		1990 - 1994			103									103
		1995 - 1999	242		199									441
		2000 - 2004	242											242
	Land Summe		799		302					119				1.220
	Wasser	1950 - 1954			878	153	199							1.231
		1960 - 1964			103	377								480
		1965 - 1969			149					244	153			546
		1970 - 1974	532		2.995	264			788	103	153	199		5.034
		1975 - 1979	163	398	3.059	2.115	962	479	199					7.376
		1980 - 1984	188	2.203	1.770	880	1.432	730	272					7.476
		1985 - 1989	385	935	921	1.256	967	1.407	119					5.991
		1990 - 1994	502	2.410	751	552	1.817	594	238	353	244	153		7.615
		1995 - 1999	163	556	873	480	1.572	1.189	536	119	153			5.642
		2000 - 2004			1.075	321	207	591					199	2.392
	2005 - 2009		477	244					153				875	
	Wasser Summe		1.935	6.980	12.819	6.399	7.156	5.776	1.866	779	596	352		44.658
	MY Summe			2.733	6.980	13.121	6.399	7.156	5.776	1.985	779	596	352	45.878
	SB	Land	1965 - 1969	314										314
1970 - 1974			556										556	
1985 - 1989			1.002										1.002	
1995 - 1999			188										188	
2000 - 2004			385	314									699	
Land Summe			2.446	314									2.760	
Wasser		1970 - 1974	351	188										540
		1975 - 1979	595	1.002	385									1.983
		1980 - 1984	627											627
		1985 - 1989	242	188										430
		1990 - 1994	1.190	1.387										2.577
		1995 - 1999	2.366	385										2.751
		2000 - 2004	1.778	1.315										3.093
2005 - 2009	235											235		
Wasser Summe		7.386	4.466	385									12.237	

SB Summe			9.832	4.780	385								14.997	
SJ	Land	1950 - 1954			58								58	
		1965 - 1969			465								465	
		1975 - 1979	492										492	
		1995 - 1999	557										557	
		2000 - 2004	166										166	
	Land Summe		1.215		523								1.738	
	Wasser	1950 - 1954	107											107
		1955 - 1959	67			44								112
		1960 - 1964				105								105
		1965 - 1969	45			35								80
		1970 - 1974	200			67								267
		1975 - 1979	178	87		144		58						467
		1980 - 1984	152			492								645
		1985 - 1989	133	166		44								343
		1990 - 1994	386			35								420
1995 - 1999						43							43	
2000 - 2004				279								279		
2005 - 2009	107											107		
Wasser Summe		1.376	253	1.245	43	58						2.975		
SJ Summe			2.591	253	1.768	43	58						4.713	
SY	Land	1950 - 1954				30							30	
		1970 - 1974		107	122		35						264	
		1975 - 1979	45	87	71	74							278	
		1980 - 1984		324	35	109	68						535	
		1985 - 1989			52		30	44					127	
		1990 - 1994			35		35						69	
		1995 - 1999								35			35	
		2000 - 2004			35		109						144	
	Land Summe		45	519	349	213	276	44		35			1.481	
	Wasser	1950 - 1954		45	165	184	30							424
1955 - 1959			166	43		30		184					422	
1960 - 1964			207	1.078	337	197	71	35					1.924	
1965 - 1969		120	606	251	329	591	79	44					2.020	
1970 - 1974		816	741	946	1.261	530	467	44					4.806	
1975 - 1979		746	3.860	3.140	2.764	1.729	989	68					13.295	
1980 - 1984		615	658	1.831	1.549	1.371	971	196	71		58		7.321	
1985 - 1989		105	1.484	1.532	1.285	1.123	704	394	163	35			6.824	
1990 - 1994	218	518	798	1.296	1.211	738	606	172	167	71		5.794		

		1995 - 1999	105	367	631	848	831	794	276	92	487		4.430
		2000 - 2004	174	398	494	159	1.106	383	603	194		79	3.591
		2005 - 2009		610	197	420	527	460	612	259	293		3.377
	Wasser Summe		2.899	9.660	11.106	10.431	9.277	5.655	3.062	951	981	207	54.230
SY Summe			2.945	10.179	11.455	10.644	9.553	5.699	3.062	985	981	207	55.710
Region Summe			18.101	22.191	26.729	17.086	16.766	11.476	5.047	1.764	1.577	560	121.298

Liegeplatz Region Ost

Bootsart	Liegeplatz- typ	Baujahr	Bootslänge gerundet in m										Summe	
			6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
MY	Land	1990 - 1994			115									115
	Land Summe				115									115
	Wasser	1960 - 1964										119		119
		1965 - 1969	242	784										1.026
		1970 - 1974	181		1.397		238		634			103		2.554
		1975 - 1979	163	558	1.240	1.058	1.302	631		0	244	244		5.440
		1980 - 1984	163	181	1.181	2.502	1.497	272	244	103				6.144
		1985 - 1989		959	1.029	207	1.047		119	244				3.604
		1990 - 1994	1.667	2.477	1.651	1.006	1.180	1.401	710		153			10.246
		1995 - 1999	188	1.562	778	495	829	599	153		377			4.981
		2000 - 2004	188	163	517	426	649	199						2.143
		2005 - 2009	163			119	119	530						932
	Wasser Summe		2.956	6.683	7.793	5.812	6.861	3.634	1.861	347	893	347	37.188	
MY Summe			2.956	6.683	7.908	5.812	6.861	3.634	1.861	347	893	347	37.303	
SB	Land	1985 - 1989	314										314	
	Land Summe		314										314	
	Wasser	1975 - 1979			377									377
		1980 - 1984		242										242
		1985 - 1989	344	181	119									645
		1990 - 1994	1.316											1.316
		1995 - 1999		1.002		153								1.155
		2005 - 2009	385											385
Wasser Summe		2.046	1.425	496	153							4.120		
SB Summe		2.360	1.425	496	153							4.435		
SJ	Land	1980 - 1984	52										52	
		1985 - 1989	67										67	
	Land Summe		120										120	
	Wasser	1960 - 1964	45	166	109									320
		1970 - 1974		67										67
		1975 - 1979		212	52									264
		1980 - 1984		52										52
		1985 - 1989			33									33

		1990 - 1994	87	107									195	
		1995 - 1999			30			35					64	
		2000 - 2004	107										107	
	Wasser Summe		240	604	225			35					1.103	
SJ Summe			360	604	225			35					1.223	
SY	Land	1980 - 1984		107									107	
	Land Summe			107									107	
	Wasser	1950 - 1954		107										107
		1955 - 1959		492		44								537
		1960 - 1964		107	30									137
		1965 - 1969				44	91							135
		1970 - 1974	273	720	232	33	92							1.350
		1975 - 1979	170	918	958	568	68	88						2.769
		1980 - 1984		451	500	403	412	71	58					1.895
		1985 - 1989	65	877	223	492	164							1.821
		1990 - 1994	103	687	717	483	43							2.034
		1995 - 1999	107	390	492	245	79							1.314
		2000 - 2004		185	91	127	115							518
		2005 - 2009		91		167	246	109						613
		Wasser Summe		718	5.025	3.244	2.607	1.310	267	58				
SY Summe			718	5.133	3.244	2.607	1.310	267	58				13.337	
Region Summe			6.394	13.845	11.872	8.573	8.171	3.935	1.919	347	893	347	56.297	

Liegeplatz Region Süd

Bootsart	Liegeplatz- typ	Baujahr	Bootslänge gerundet in m										Summe	
			6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
MY	Land	1970 - 1974	188											188
		1975 - 1979	242	314										556
		1980 - 1984			242									242
		1985 - 1989	573											573
		1990 - 1994	188	1.002	595									1.786
		2000 - 2004					244							244
	Land Summe			1.192	1.316	838		244						3.590
	Wasser	1950 - 1954				153								153
		1955 - 1959				163								163
		1970 - 1974						363		199				562
		1975 - 1979		979	272	482	594	115	238					2.680
		1980 - 1984		973	819	272	272		103					2.440
		1985 - 1989	314	477	307	103	244	421	103					1.971
		1990 - 1994	385		787	437	207	634						2.450
		1995 - 1999		1.378	772	119	621	257		218				3.365
		2000 - 2004	314	385		103								803
	2005 - 2009	314						153	153				621	
	Wasser Summe			1.328	4.192	3.274	1.518	2.301	1.580	797	218			15.208
	MY Summe			2.520	5.508	4.111	1.518	2.545	1.580	797	218			18.798
	SB	Land	1970 - 1974	385		119								504
1975 - 1979				556									556	
1980 - 1984			502										502	
1985 - 1989					199								199	
1990 - 1994			1.434	942									2.376	
1995 - 1999			1.763	942									2.705	
2000 - 2004				595									595	
2005 - 2009			430	1.002									1.432	
Land Summe			4.516	4.037	318							8.871		
Wasser		1960 - 1964			181									181
		1965 - 1969	385											385
		1970 - 1974	163	314										477
		1975 - 1979	188	385										573
		1980 - 1984	242	548										791
		1985 - 1989	188	242			153							584
	1990 - 1994		2.961	153									3.114	
1995 - 1999	888	477		119								1.484		

		2000 - 2004	556			119							676
		2005 - 2009		181									181
	Wasser	Summe	2.611	5.290	153	238	153						8.446
SB Summe			7.127	9.327	471	238	153						17.317
SJ	Land	1960 - 1964		107									107
		1975 - 1979	240										240
		1980 - 1984	159										159
		1990 - 1994		50									50
		1995 - 1999	174										174
		2000 - 2004	631	52									683
		2005 - 2009		107									107
	Land	Summe	1.205	317									1.522
	Wasser	1950 - 1954		107	44								152
		1960 - 1964	211	67	109	71							458
		1970 - 1974		52		35							87
		1975 - 1979		419	166								584
		1980 - 1984	166	52									218
		1985 - 1989	107	190									297
		1990 - 1994	253										253
		1995 - 1999	159	166									325
		2000 - 2004	67	52	297								417
		2005 - 2009	166										166
	Wasser	Summe	1.129	1.106	617	105							2.957
SJ Summe			2.334	1.423	617	105							4.479
SY	Land	1960 - 1964			35								35
		1970 - 1974	67										67
		1975 - 1979		118									118
		1980 - 1984	45	45	35								125
		1985 - 1989					30						30
		1990 - 1994		87	412	35							534
		1995 - 1999	159		30								189
		2000 - 2004	45		64								110
	Land	Summe	318	251	576	35	30						1.208
	Wasser	1955 - 1959			35		35						69
		1960 - 1964		45	44	78	109	30					307
		1965 - 1969	107	542	382	44							1.075
		1970 - 1974	321	1.101	629	490	88						2.629
		1975 - 1979	305	1.425	731	207	91	58					2.817

		1980 - 1984	52	906	884	670	150						2.662
		1985 - 1989	91	576	666	456	212	104					2.104
		1990 - 1994	344	394	492	498	180						1.906
		1995 - 1999	256	467	643	267	193	35	30				1.891
		2000 - 2004	45	486	351		273	58					1.213
		2005 - 2009	52		109	135	122		58				476
	Wasser Summe		1.574	5.942	4.967	2.845	1.416	318	88				17.149
SY Summe			1.891	6.192	5.542	2.879	1.446	318	88				18.357
Region Summe			13.872	22.451	10.742	4.741	4.144	1.898	885	218			58.951

Liegeplatz Region West

Bootsart	Liegeplatz- typ	Baujahr	Bootslänge gerundet in m											Summe	
			6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
MY	Land	1965 - 1969	314												314
		2000 - 2004				119									119
		2005 - 2009			634										634
	Land Summe			314		634	119								1.068
	Wasser	1955 - 1959									103	149			252
		1960 - 1964				244									244
		1965 - 1969	595	242						199		103			1.140
		1970 - 1974		188	1.155	750	665	149			149		115		3.171
		1975 - 1979	376	405	536	956	2.768	466	252	530					6.291
		1980 - 1984		627	242	1.067	525	980	480	199	153				4.273
		1985 - 1989		870	282	428	541	456	466	516					3.559
		1990 - 1994	573	910	490	907	272	272	609	119					4.154
		1995 - 1999	595	351	436	153	506	199	392	753	115				3.500
		2000 - 2004	242	163		103	222	119				103			953
		2005 - 2009		235	377				149				377		1.138
Wasser Summe			2.383	3.992	3.519	4.609	5.499	2.790	2.398	2.371	1.000	115		28.676	
MY Summe			2.697	3.992	4.153	4.728	5.499	2.790	2.398	2.371	1.000	115		29.744	
SB	Land	1965 - 1969	163											163	
		1970 - 1974	314		314									628	
		1975 - 1979	1.002											1.002	
		1980 - 1984	405	2.004										2.409	
		1990 - 1994	1.739	1.224		377								3.340	
		1995 - 1999	1.379	314	244									1.937	
		2000 - 2004		242										242	
		2005 - 2009	188											188	
	Land Summe			5.191	3.784	558	377							9.910	
	Wasser	1970 - 1974			1.316										1.316
		1975 - 1979			1.674										1.674
		1985 - 1989	385	242											627
		1990 - 1994	942	314	153										1.409
1995 - 1999		699	838	1.060										2.597	
2000 - 2004		188		199	257							244		888	
2005 - 2009	495	188											684		
Wasser Summe			2.710	4.572	1.412	257						244		9.194	
SB Summe			7.901	8.356	1.970	634						244		19.104	

	Wasser Summe	2.343	7.144	4.568	853	223	192	30		35		15.388
SY Summe		2.508	7.581	4.568	888	267	192	30		35		16.069
Region Summe		15.218	21.041	10.743	6.280	5.767	2.982	2.428	2.371	1.279	115	68.223

3.1.2 Anzahl Boote Zusammenfassung

Liegeplatz Region	Bootsart	Liegeplatz- typ	Bootslänge gerundet in m										Summe		
			6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
Nord	MY	Land	799		302						119				1.220
		Wasser	1.935	7.222	13.007	6.752	7.412	5.776	2.986	779	596	352		46.818	
	MY Summe			2.733	7.222	13.310	6.752	7.412	5.776	3.106	779	596	352	48.038	
	SB	Land	2.446	314										2.760	
		Wasser	7.386	4.466	385									12.237	
	SB Summe			9.832	4.780	385								14.997	
	SJ	Land	1.215		523									1.738	
		Wasser	1.531	366	1.245	43	58							3.243	
	SJ Summe			2.746	366	1.768	43	58						4.981	
	SY	Land	152	519	406	213	276	44			35			1.645	
		Wasser	3.037	9.828	11.150	10.644	9.369	6.176	3.062	995	981	207		55.452	
SY Summe			3.190	10.347	11.557	10.857	9.645	6.221	3.062	1.030	981	207	57.097		
Nord Summe			18.501	22.714	27.020	17.652	17.115	11.997	6.168	1.809	1.577	560	125.113		
Ost	MY	Land			115								115		
		Wasser	3.192	6.683	8.011	5.916	6.861	3.890	2.060	347	893	347	38.200		
	MY Summe			3.192	6.683	8.125	5.916	6.861	3.890	2.060	347	893	347	38.315	
	SB	Land	314											314	
		Wasser	2.046	2.427	496	153								5.122	
	SB Summe			2.360	2.427	496	153							5.436	
	SJ	Land	120											120	
		Wasser	347	604	225			35						1.211	
	SJ Summe			467	604	225			35					1.330	
	SY	Land		107										107	
		Wasser	770	5.025	3.326	2.607	1.454	267	58					13.508	
SY Summe			770	5.133	3.326	2.607	1.454	267	58				13.615		
Ost Summe			6.789	14.847	12.172	8.676	8.315	4.192	2.118	347	893	347	58.697		
Süd	MY	Land	1.788	1.316	838		244						4.185		
		Wasser	1.328	4.192	3.274	1.518	2.301	1.580	950	218			15.361		
	MY Summe			3.115	5.508	4.111	1.518	2.545	1.580	950	218		19.546		
	SB	Land	4.516	4.037	318								8.871		
		Wasser	2.611	5.290	272	482	153						8.809		
	SB Summe			7.127	9.327	591	482	153					17.680		
	SJ	Land	1.292	317									1.609		
		Wasser	1.129	1.106	617	105							2.957		
	SJ Summe			2.421	1.423	617	105						4.566		

	SY	Land	318	251	576	35	30						1.208
		Wasser	1.574	6.046	5.001	2.845	1.416	318	157	58			17.415
	SY Summe		1.891	6.297	5.577	2.879	1.446	318	157	58			18.623
Süd Summe			14.555	22.555	10.896	4.985	4.144	1.898	1.107	276			60.416
West	MY	Land	314		634	119							1.068
		Wasser	2.383	3.992	3.791	4.609	5.499	2.790	2.398	2.371	1.000	115	28.948
	MY Summe		2.697	3.992	4.426	4.728	5.499	2.790	2.398	2.371	1.000	115	30.016
	SB	Land	5.191	3.784	558	377							9.910
		Wasser	2.710	4.572	1.412	257						244	9.194
	SB Summe		7.901	8.356	1.970	634						244	19.104
	SJ	Land	705	233		30							968
		Wasser	1.590	879	52								2.521
	SJ Summe		2.295	1.112	52	30							3.489
	SY	Land	166	436		35	44						681
		Wasser	2.493	7.144	4.758	853	223	192	30		78		15.772
SY Summe		2.658	7.581	4.758	888	267	192	30		78		16.453	
West Summe			15.551	21.041	11.206	6.280	5.767	2.982	2.428	2.371	1.322	115	69.062
Summe			55.396	81.157	61.294	37.593	35.341	21.070	11.821	4.802	3.793	1.021	313.288

In Deutschland liegen rund 313.000 Boote.

- Region Nord: rund 62.000 Segelboote und 63.000 Motorboote => 125.000
größte Längengruppe: 8m
- Region Ost: rund 15.000 Segelboote und 44.000 Motorboote => 59.000
größte Längengruppe: 7m
- Region Süd: rund 23.000 Segelboote und 37.000 Motorboote => 60.000
größte Längengruppe: 7m
- Region West: rund 20.000 Segelboote und 49.000 Motorboote => 69.000
größte Längengruppe: 7m

3.1.3 Anteil Boote pro Bootsart (in %) nach Baujahr und Bootslänge

Anteil / Bootsart (%)												
Bootsart	Baujahrgruppe	Bootslänge										Summe
		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
MY	1950 - 1954			0,8%	0,1%	0,1%						1,0%
	1955 - 1959			0,1%					0,1%	0,1%		0,3%
	1960 - 1964			0,1%	0,5%					0,1%		0,6%
	1965 - 1969	0,9%	0,8%	0,1%				0,3%	0,1%	0,1%		2,3%
	1970 - 1974	0,7%	0,1%	4,2%	0,8%	1,0%	0,7%	0,7%	0,2%	0,1%	0,2%	8,7%
	1975 - 1979	0,7%	2,0%	3,8%	3,5%	4,2%	1,3%	0,5%	0,4%	0,2%	0,2%	16,8%
	1980 - 1984	0,5%	3,2%	3,2%	3,5%	2,8%	1,5%	0,8%	0,2%	0,1%	0,0%	15,9%
	1985 - 1989	1,1%	2,4%	2,0%	1,5%	2,2%	1,8%	0,7%	0,6%			12,4%
	1990 - 1994	2,5%	5,1%	3,4%	2,2%	2,6%	2,2%	1,2%	0,4%	0,3%	0,1%	19,9%
	1995 - 1999	0,9%	2,9%	2,3%	0,9%	2,7%	1,7%	0,8%	0,8%	0,5%		13,5%
	2000 - 2004	0,7%	0,5%	1,2%	0,8%	1,0%	0,8%	0,0%		0,1%	0,1%	5,3%
2005 - 2009	0,4%	0,5%	1,1%	0,1%	0,1%	0,6%	0,2%		0,3%		3,3%	
MY Summe		8,3%	17,6%	22,3%	13,9%	16,7%	10,6%	5,3%	2,8%	1,9%	0,6%	100,0%
SB	1960 - 1964		0,3%									0,3%
	1965 - 1969	1,5%										1,5%
	1970 - 1974	3,1%	3,2%	0,8%								7,2%
	1975 - 1979	3,2%	6,4%	1,4%								11,0%
	1980 - 1984	3,2%	5,0%									8,1%
	1985 - 1989	4,7%	1,5%	0,6%		0,3%						7,1%
	1990 - 1994	11,8%	12,1%	0,5%	0,7%							25,1%
	1995 - 1999	13,2%	7,0%	2,3%	0,5%							23,1%
2000 - 2004	5,2%	4,4%	0,4%	0,7%							11,0%	
2005 - 2009	3,1%	2,4%	0,0%	0,0%							5,5%	
SB Summe		49,1%	42,5%	5,9%	1,8%	0,3%						100,0%
SJ	1950 - 1954	1,3%	0,8%	0,7%								2,8%
	1955 - 1959	0,5%	0,3%	0,3%								1,1%
	1960 - 1964	2,6%	2,9%	2,3%	0,7%							8,6%
	1965 - 1969	4,3%	0,0%	3,6%	0,0%							7,9%
	1970 - 1974	2,9%	2,5%	0,5%	0,2%							6,2%
	1975 - 1979	9,3%	8,2%	2,6%	0,0%	0,4%						20,6%
	1980 - 1984	4,6%	0,8%	3,5%	0,0%							8,9%
	1985 - 1989	3,1%	3,3%	0,9%	0,0%							7,3%
	1990 - 1994	8,8%	1,1%	0,2%	0,0%							10,2%
1995 - 1999	6,8%	2,0%	0,2%	0,3%		0,2%					9,5%	

	2000 - 2004	8,1%	1,2%	4,1%								13,5%
	2005 - 2009	2,0%	1,5%									3,5%
SJ Summe		54,3%	24,7%	19,1%	1,3%	0,4%	0,2%					100,0%
SY	1950 - 1954		0,1%	0,2%	0,2%							0,5%
	1955 - 1959		0,8%	0,1%				0,2%				1,1%
	1960 - 1964		0,4%	1,1%	0,4%	0,3%	0,1%					2,3%
	1965 - 1969	0,2%	1,4%	0,6%	0,4%	0,7%	0,1%					3,4%
	1970 - 1974	2,2%	3,7%	2,1%	1,9%	0,7%	0,4%					11,2%
	1975 - 1979	1,6%	7,0%	5,5%	3,5%	1,9%	1,2%	0,1%				20,7%
	1980 - 1984	1,2%	4,3%	4,1%	2,9%	2,0%	1,0%	0,2%	0,1%		0,1%	15,9%
	1985 - 1989	0,5%	3,7%	2,9%	2,2%	1,6%	0,8%	0,4%	0,2%			12,2%
	1990 - 1994	0,9%	2,6%	2,8%	2,4%	1,4%	0,7%	0,6%	0,2%	0,2%	0,1%	11,8%
	1995 - 1999	1,0%	1,9%	2,5%	1,3%	1,1%	0,9%	0,3%	0,2%	0,5%		9,7%
	2000 - 2004	0,3%	1,2%	1,5%	0,3%	1,6%	0,5%	0,6%	0,2%		0,1%	6,3%
	2005 - 2009	0,2%	0,9%	0,4%	0,7%	0,9%	0,5%	0,6%	0,2%	0,3%		4,8%
SY Summe		8,0%	28,0%	23,8%	16,4%	12,2%	6,3%	3,1%	1,0%	1,0%	0,2%	100,0%
Gesamt Summe		17,7%	26,0%	19,7%	12,0%	11,4%	6,7%	3,3%	1,5%	1,2%	0,3%	100,0%

Die Tabelle "Anteil Boot pro Bootsart (%) ..." soll einen grundsätzlichen Überblick über die Altersstruktur und die Bootslängen für die verschiedenen Bootsarten vermitteln.

Beispiel Segelyachten:

- Der Boom beginnt in den Jahren 1970-1974
- Seit 1975-1980 nimmt der Zuwachs an neuen Booten stetig ab
- Die "typische" Bootslänge war 1975-1990 gerundet 7m (6,50 - 7,50m) danach steigt die Länge der Neubauten langsam auf heute "typische" gerundete 9-12m.
- Nach wie vor ist die Längengruppe 7-8m am stärksten vertreten

3.2 Häfen und Wasserliegeplätze

Die Datenbank des WTG enthält Informationen zu über 2.200 Yachthäfen in Deutschland u.a. Name des Trägers, Adresse, Anzahl der "Hauptliegeplätze".

Zusammengefasst nach Bundesländern:

Bundesland	Anzahl "Hauptliegeplaetze"	Anzahl Häfen
Baden-Württemberg	10.201	159
Bayern	6.832	181
Berlin	3.426	84
Brandenburg	11.717	378
Bremen	2.242	31
Hamburg	437	13
Hessen	2.164	74
Mecklenburg-Vorpommern	12.087	294
Niedersachsen	15.185	315
Nordrhein-Westfalen	10.429	244
Rheinland-Pfalz	3.897	90
Saarland	571	14
Sachsen	599	30
Sachsen-Anhalt	1.006	63
Schleswig-Holstein	27.116	265
Thüringen	153	41
Gesamtergebnis	108.062	2.276

Zum Vergleich die Zusammenfassung nach Regionen und die Anzahl Boote mit Wasserliegeplatz aus dem FVSF-Forschungsbericht.

Region	WTG		FVSF
	Häfen	"Hauptliegeplätze"	Wasserliegeplätze
Nord	918	57.067	122.061
Ost	596	16.901	60.686
Süd	340	17.033	46.478
West	422	17.061	62.951
Gesamtergebnis	2.276	108.062	292.176

Die Anzahl der "Hauptliegeplätze" in der WTG-Datenbank umfasst nur 37% der aus den FVSF-Daten hochgerechneten tatsächlich vorhandenen Wasserliegeplätze.

Eine Überprüfung der Verteilung der Anzahl "Hauptliegeplätze" pro Hafen ergab, dass in über 500 Fällen weniger als 10 "Hauptliegeplätze", in 430 Fällen nur 1 "Hauptliegeplatz" pro Hafen angegeben werden. Daraus kann geschlossen werden, dass bei diesen Häfen nicht die Gesamtzahl der verfügbaren Liegeplätze sondern z.B. nur "Gastliegeplätze" als "Hauptliegeplatz" deklariert wurden.

Darüber hinaus werden vermutlich in der WTG-Datenbank private und nicht-öffentliche Wasserliegeplätze nicht erfasst.

3.3 Umsätze

In der Umfrage zum FVSF-Forschungsbericht Nr. 1 Strukturen im Bootsmarkt wurden u.a. die individuellen Investitionen pro Jahr für Service und Ausrüstung (ohne Liegeplatzkosten und Winterlager) für das eigene Boot abgefragt.

Die folgende Tabelle zeigt die mittleren Investitionen/Jahr pro Boot (in €/Jahr) gegliedert nach Liegeplatz Region, Bootsart und Bootslänge.

Eine Überprüfung der Daten ergab eine nur geringfügige Abhängigkeit der jährlichen Investitionen vom Alter der Boote und vom Alter der Eigner.

mittlere Investition/Jahr pro Boot (ohne Liegeplatz und Winterlager)		Liegeplatz Region				
Bootsart	Bootslänge	Nord	Ost	Süd	West	Mittel
MY	6	761	502	650	1.043	701
	7	787	681	1.288	1.020	919
	8	1.060	1.161	1.405	1.328	1.178
	9	1.521	1.787	1.336	2.033	1.691
	10	1.919	1.821	1.856	1.807	1.854
	11	2.400	2.307	2.422	2.240	2.347
	12	5.027	2.914	1.629	4.036	3.767
	13	5.417	4.417	4.000	3.064	3.974
	14	3.333	3.750		3.917	3.731
	15	9.500	5.500		2.000	6.400
MY Mittel		1.939	1.642	1.518	2.133	1.834
SB	6	1.073	900	1.004	892	979
	7	1.018	1.167	938	1.779	1.210
	8	2.000	2.000	2.167	1.625	1.900
	9		5.000	1.000	2.833	2.357
	10			2.000		2.000
	14				1.500	1.500
SB Mittel		1.083	1.492	1.062	1.365	1.200
SJ	6	743	350	564	740	668
	7	400	583	983	619	734
	8	662	1.250	1.083	1.000	879
	9	4.500		750	250	1.563
	10	3.000				3.000
	11		2.000			2.000
SJ Mittel		830	766	802	695	775

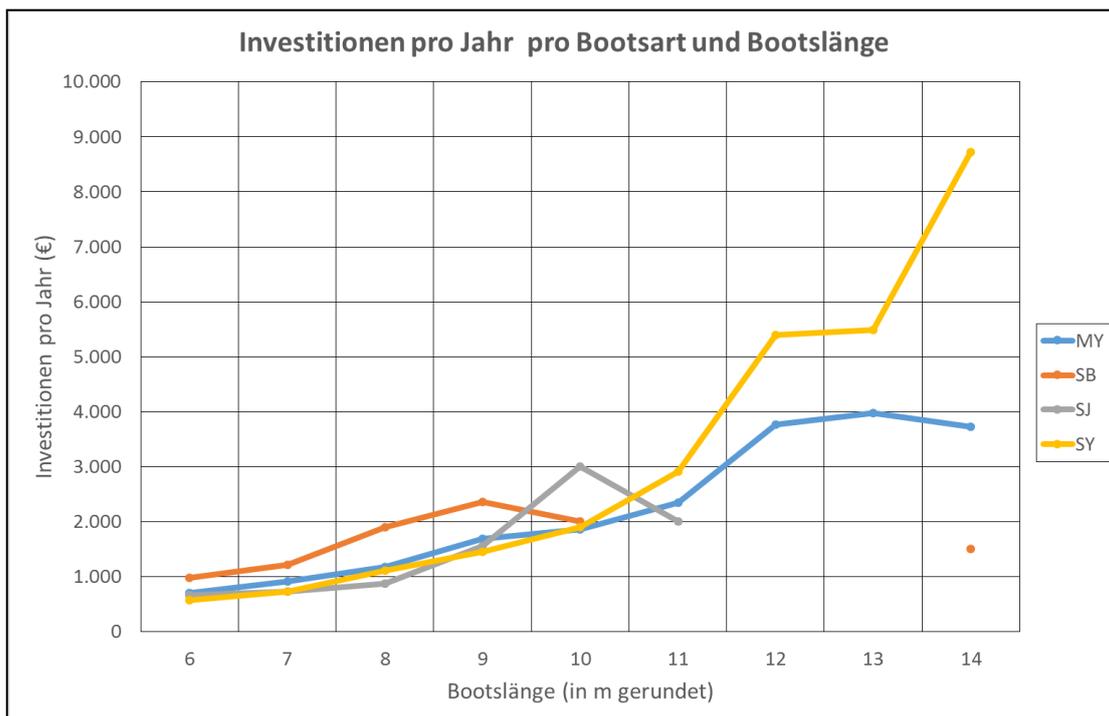
SY	6	683	522	427	566	565
	7	777	886	681	645	731
	8	1.066	961	1.218	1.200	1.115
	9	1.592	951	1.400	1.425	1.454
	10	2.006	1.086	1.800	2.400	1.903
	11	2.849	3.500	5.300	1.300	2.907
	12	5.553	5.000	4.750	300	5.395
	13	5.488				5.488
	14	10.222			2.000	8.727
	15	2.630				2.630
SY Mittel		2.005	1.010	1.204	949	1.583
Gesamt Mittel		1.924	1.303	1.213	1.332	1.579

Zusammenfassung: mittlere Investitionen / Jahr pro Boot
(ohne Liegeplatz und Winterlager)

Liegeplatz Region	Nord, Ost, Süd, West				
	Bootsart				
Bootslänge	MY	SB	SJ	SY	Mittel
6	701	979	668	565	719
7	919	1.210	734	731	809
8	1.178	1.900	879	1.115	1.134
9	1.691	2.357	1.563	1.454	1.524
10	1.854	2.000	3.000	1.903	1.890
11	2.347		2.000	2.907	2.702
12	3.767			5.395	4.677
13	3.974			5.488	4.651
14	3.731	1.500		8.727	5.840
15	6.400			2.630	4.724
Mittel	1.834	1.200	775	1.583	1.579

Im Mittel geben die Eigner rund 1.600 €/Jahr für die Pflege ihres Bootes aus. Der Aufwand steigt deutlich mit der Bootslänge und unterscheidet sich zwischen den Liegeplatz-Regionen.

Bei den größeren Booten (ab ca. 11m) wird für Segelyachten deutlich mehr pro Jahr ausgegeben als für Motoryachten.



Aus der Summe der individuellen Aufwände/Boot über der Anzahl aller Boote ergibt sich eine Abschätzung des Marktvolumens (in €/Jahr) für den Bootsservice.

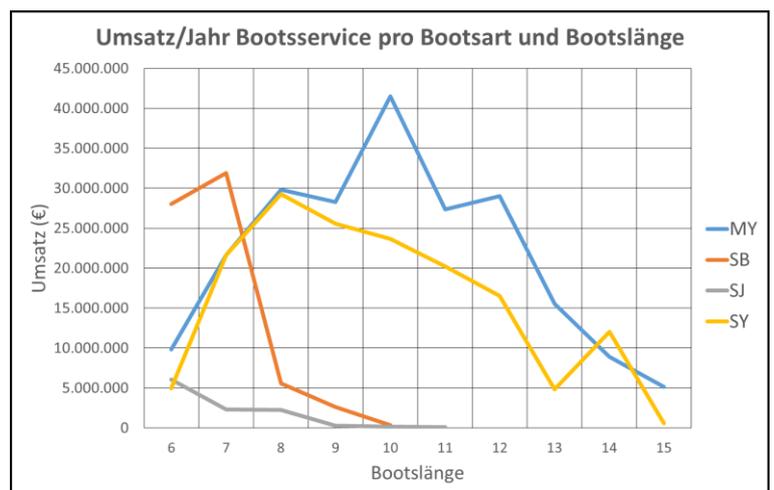
Summe Aufwand	Bootsart	Bootslängengruppe	Liegeplatz Region				Summe
			Nord	Ost	Süd	West	
MY	MY	6	2.181.563	2.141.920	2.226.818	3.242.993	9.793.295
		7	5.569.045	3.393.571	8.666.033	4.025.999	21.654.648
		8	10.975.501	9.363.696	5.054.584	4.429.271	29.823.053
		9	8.995.289	9.114.125	2.105.516	8.031.426	28.246.357
		10	14.942.672	13.166.719	5.033.114	8.331.148	41.473.654
		11	11.364.168	5.650.960	4.723.631	5.578.207	27.316.966
		12	11.463.211	6.373.368	1.587.562	9.572.721	28.996.862
		13	4.549.456	2.465.021	458.781	8.029.897	15.503.155
		14	1.942.592	2.839.901		4.114.525	8.897.018
		15	3.597.621	1.276.482		229.390	5.103.494
MY Summe			75.581.119	55.785.763	29.856.039	55.585.579	216.808.501
SB	SB	6	12.280.326	2.020.259	6.154.493	7.594.351	28.049.430
		7	3.894.371	1.926.120	7.958.909	18.135.522	31.914.922
		8	770.516	734.496	1.048.120	3.036.045	5.589.177
		9		766.629	419.891	1.438.471	2.624.992
		10			306.652		306.652
		14				365.881	365.881
SB Summe			16.945.213	5.447.505	15.888.066	30.570.270	68.851.054

SJ	6	2.284.145	136.578	1.670.655	1.952.235	6.043.613
	7	151.894	259.586	1.098.132	779.487	2.289.099
	8	1.220.608	283.061	677.940	52.347	2.233.955
	9	194.166		87.932	7.479	289.576
	10	172.923				172.923
	11		69.053			69.053
SJ Summe		4.023.735	748.278	3.534.659	2.791.548	11.098.220
SY	6	2.441.185	309.985	941.687	1.276.134	4.968.990
	7	7.667.417	5.094.612	4.046.895	4.820.763	21.629.687
	8	12.760.564	2.936.561	7.517.104	6.069.464	29.283.693
	9	17.785.020	2.378.438	4.170.371	1.208.921	25.542.750
	10	19.092.661	1.422.165	2.591.821	538.489	23.645.136
	11	17.694.310	1.006.068	1.250.143	254.108	20.204.628
	12	15.581.070	288.205	633.007	8.975	16.511.256
	13	4.809.026		0		4.809.026
	14	11.854.204			163.970	12.018.174
	15	565.879				565.879
SY Summe		110.251.335	13.436.033	21.151.027	14.340.824	159.179.219
Gesamt Summe		206.801.402	75.417.579	70.429.791	103.288.221	455.936.994

Nach diesen Zahlen hat der Markt für Service und Ausrüstung (ohne Liegeplatzkosten und Winterlager) von Booten mit Liegeplatz in Deutschland (Einschränkung: Bootslänge 6-15m, private Motor- und Segelboote ohne Charterboote und Kleinfahrzeuge) ein Potential von rund 500 Mio. €/Jahr.

Hinweis:

- einerseits:
für größere Boote (ab 12 m) wird pro Boot deutlich mehr für Service und Ausrüstung ausgegeben als für kleinere
- andererseits:
wegen der größeren Stückzahlen ist das großflächige Marktpotential kleinerer Boote erheblich größer (Segelyachten: max.: 8m, Motoryachten: max.: 10m)



Zum Vergleich Umsatzschätzungen aus der Datenbank Statista:

- **Reparatur von Schiffen und Booten in Deutschland - Umsatzprognose bis 2020**

Umsatz der Branche Reparatur und Instandhaltung von Schiffen, Booten und Yachten in Deutschland von 2009 bis 2012 und Prognose bis zum Jahr 2020 (in Millionen Euro)

Jahr	Daten
2009	1.252
2010	951
2011	697
2012	1.001
2013*	961
2014*	932
2015*	1.012
2016*	971
2017*	945
2018*	1.024
2019*	980
2020*	953

- **Umsatz auf dem deutschen Wassersportmarkt von 2002 bis 2013 (in Millionen Euro)**

Jahr	Daten
2002	1.669
2003	1.708
2004	1.733
2005	1.684
2006	1.757
2007	1.877
2008	1.843
2009	1.649
2010	1.726
2011	1.770,8
2012	1.753,5
2013	1.744,4

- **Umsatz auf dem deutschen Wassersportmarkt im Jahr 2013 nach Produktparten (in Millionen Euro)**

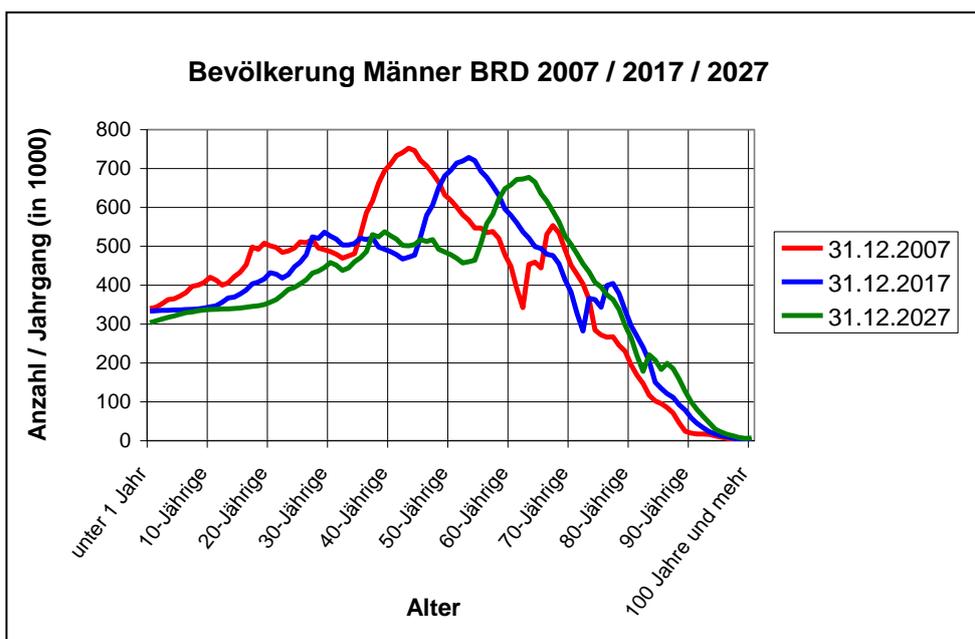
	Daten
Gebrauchtboote	285,000
Treib- und Schmierstoffe	273,200
Reparatur und Service	269,500
Ausrüstung und Zubehör	195,000
Dienstleistung	167,900
Neuboote	164,000
Marinas	149,700
Charter	136,100
Tauchen	57,700
Surfen	46,300

Die Sparten "Service, Ausrüstung und Dienstleistungen ergeben zusammen einen geschätzten Umsatz von rund 630 Mio. € in 2013.

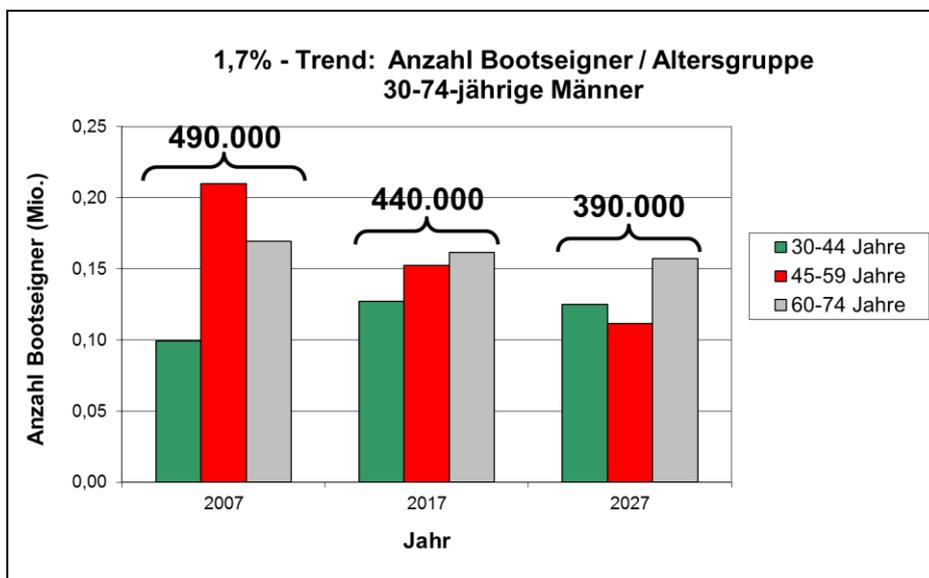
Unter Berücksichtigung der diversen Einschränkungen der unterschiedlichen Datenquellen zeigt die Hochrechnung mit den Daten der FVSF-Studie (Einschränkung der Bootslängen und der Bootstypen) eine bemerkenswerte Übereinstimmung mit den Prognosen aus anderen Quellen.

3.4 Altersstruktur der Bootseigner

Die Hochrechnungen des Statistischen Bundesamtes demonstrieren, wie die 2007 mitgliederstärkste Altersgruppe der damals 40-50-Jährigen inzwischen älter geworden ist. Heute ist die größte Altersgruppe die der 50-60-Jährigen, der Anteil der über 60-Jährigen hat erheblich zugenommen.



Aus der Altersstruktur der Bootseigner in der FVSF-Untersuchung von 2008 lässt sich durch Verknüpfung mit den Bevölkerungsprognosen des Statistischen Bundesamtes die voraussichtliche zukünftige Altersentwicklung der Bootseigner hochrechnen. Die Annahme für die folgende Hochrechnung war ein mittlerer Trend von Neuzugängen in den Bootssport von ca. 1,7% der männlichen Bevölkerung aus der Altersgruppe <45 Jahre.



Prognose der Anzahl Bootseigner pro Altersgruppe in Deutschland
(in Mio. Personen)

Prognosejahr	Altersgruppe			Summe
	30-44 Jahre	45-59 Jahre	60-74 Jahre	
2007	0,101	0,215	0,171	0,486
2017	0,127	0,152	0,162	0,441
2027	0,125	0,112	0,157	0,394

Prognose der Anteile Bootseigner pro Altersgruppe in Deutschland
(in % pro Prognosejahr)

Prognosejahr	Altersgruppe			Summe
	30-44 Jahre	45-59 Jahre	60-74 Jahre	
2007	21%	44%	35%	100%
2017	29%	34%	37%	100%
2027	32%	28%	40%	100%

Die Prognose zeigt deutlich die Auswirkungen des demographischen Wandels auf den Bootssport: Der Anteil älterer Bootseigner in den Häfen wird zunehmen, der Anteil mittelalter Bootseigner geht zurück.

Aus diesen Veränderungen aber auch aus anderen Quellen wird geschlossen, dass sich auch die Serviceanforderungen verändern werden:

Die Bootseigner sind aus Altersgründen aber auch aus Zeitmangel zunehmend nicht mehr in der Lage und bereit, sich umfassend selbst um die Pflege ihrer Boote zu kümmern. Sie werden zunehmend in den Marinas Serviceangebote erwarten, die ihnen die verantwortungsbewusste Aufsicht über ihre Boote in Abwesenheit, die regelmäßigen technischen Kontrollen und die erforderlichen Pflegearbeiten abnehmen.

4 Potentiale

4.1 Anmerkungen

Die Voraussetzungen zur Nutzung eines (neuen) Marktpotentials sind:

- ein marktfähiges Angebot
- der Überblick über die Anzahl potentieller Kunden
- Klärung der Frage: Wie kommt das Produkt / die Dienstleistung zum Kunden und auf das Boot?
- die Information der potentiellen Kunden über das Angebot
- die Kenntnis der Mitbewerber

4.2 Beispiel: Repowering

4.2.1 Geschätzte Lebensdauer von Bootsmotoren

Die technische Ausrüstung der Boote, auch die Motoren, unterliegt dem Verschleiß.

Die Lieferanten von Bootsmotoren haben Erfahrungswerte, wie lange Motoren auf den unterschiedlichen Boottypen genutzt werden und wann die Eigner sich entscheiden, den alten Motor gegen einen neuen auszutauschen:

1. typische Motorisierung:

- | | | |
|--------------|----------------|-------------------------------------|
| • Segelboote | < 8m | Außenbord |
| • Segelboote | >= 8m | Inbord Diesel |
| • Motorboote | < 8m | Außenbord |
| • Motorboote | >= 8 bis < 10m | Inbord Benzin |
| • Motorboote | >= 10m | Inbord Diesel (gelegentlich Benzin) |

2. typische Lebensdauer der Motoren:

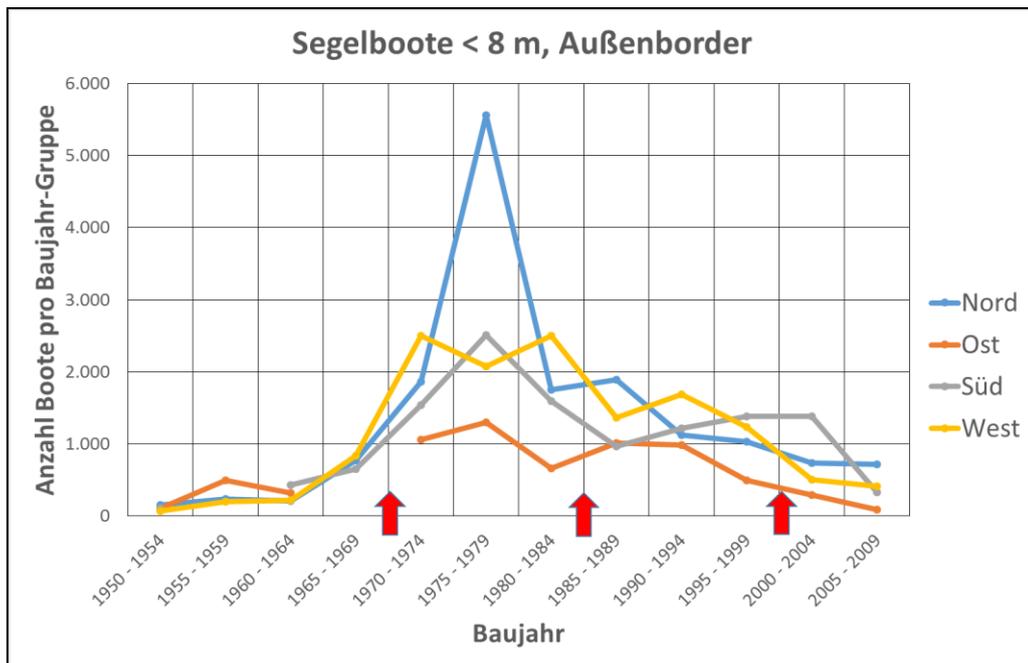
- | | |
|-----------------------------|-------------|
| • Segelboote Außenbord: | 15 Jahre |
| • Segelboote Inbord Diesel: | 30-40 Jahre |
| • Motorboot Außenbord: | 10 Jahre |
| • Motorboot Inbord Benzin: | 20 Jahre |
| • Motorboot Inbord Diesel: | > 40 Jahre |

4.2.2 Geschätztes Volumen Repowering pro Jahr

Aus den Tabellen in Kap. 3.1 kann ermittelt werden, wie viele Boote pro Region in die unterschiedlichen Motorisierungs-Kategorien gehören und wie alt sie sind

Segelboote < 8m, Außenbord, Lebensdauer 15 Jahre

Bootsart	Segeljolle, Segelyacht				
Bootslängengruppe	6 - 7 m				
	Anzahl Boote Liegeplatz Region				
Baujahrgruppe	Nord	Ost	Süd	West	Summe
1950 - 1954	152	107	107	67	434
1955 - 1959	233	492		200	925
1960 - 1964	207	318	431	220	1.176
1965 - 1969	771		649	833	2.253
1970 - 1974	1.864	1.060	1.541	2.503	6.969
1975 - 1979	5.564	1.300	2.506	2.079	11.449
1980 - 1984	1.750	663	1.592	2.499	6.504
1985 - 1989	1.887	1.009	964	1.366	5.227
1990 - 1994	1.122	984	1.216	1.684	5.005
1995 - 1999	1.029	497	1.382	1.234	4.142
2000 - 2004	738	292	1.379	504	2.914
2005 - 2009	717	91	325	409	1.542
Summe	16.035	6.815	12.093	13.598	48.541

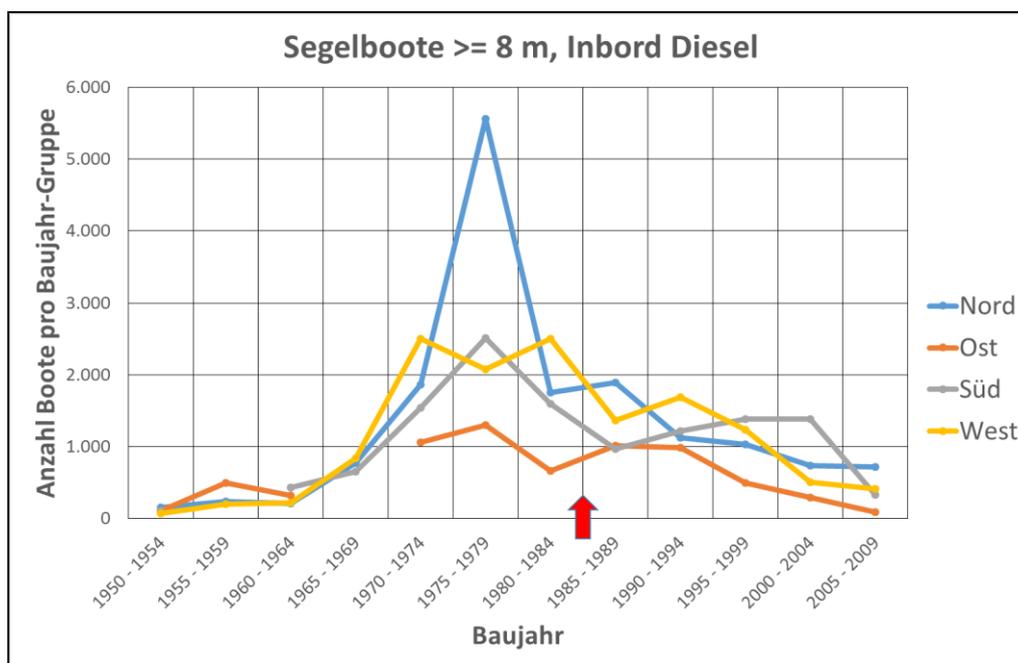


Interpretation:

- Eine Baujahrgruppe umfasst 5 Jahre
- In 2015 werden in Deutschland mindestens
 rund 13.000 / 5 => rund 2.600 Segelboote mit Außenborder
 der Baujahre ab 2000 15 Jahre, der Baujahre ab 1985 30 Jahre, der Baujahre ab
 1970 45 Jahre alt und haben damit Potential für einen neuen Motor.

Segelboote >= 8m, Inbord Diesel, Lebensdauer 30-40 Jahre

Bootsart	Segeljolle, Segelyacht				
Bootslängengruppe	8 - 15 m				
	Anzahl Boote Liegeplatz Region				
Baujahrgruppe	Nord	Ost	Süd	West	Summe
1950 - 1954	466		44		510
1955 - 1959	301	44	69		415
1960 - 1964	1.822	139	476	30	2.467
1965 - 1969	1.824	135	426	35	2.420
1970 - 1974	3.595	357	1.242	421	5.614
1975 - 1979	9.036	1.733	1.252	1.016	13.037
1980 - 1984	6.781	1.443	1.738	1.301	11.263
1985 - 1989	5.406	913	1.467	722	8.508
1990 - 1994	5.162	1.244	1.616	694	8.715
1995 - 1999	4.162	881	1.197	997	7.237
2000 - 2004	3.475	333	1.044	665	5.517
2005 - 2009	2.767	522	424	183	3.896
Summe	44.798	7.745	10.996	6.062	69.601

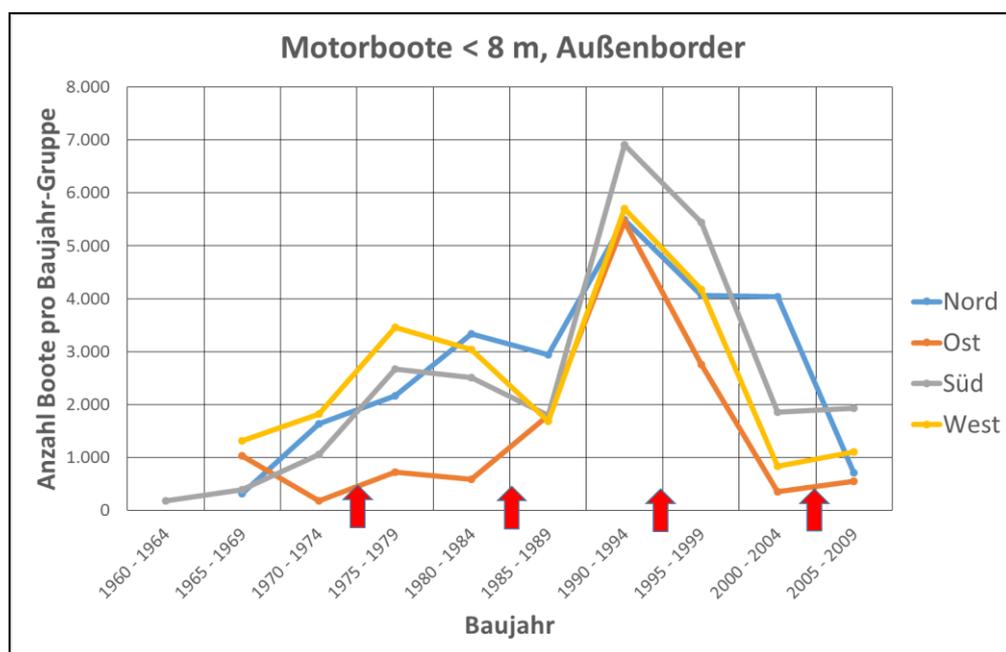


Interpretation:

- Eine Baujahrgruppe umfasst 5 Jahre
- In 2015 werden in Deutschland rund 11.000 / 5 => rund 2.200 Segelyachten mit Inbord-Diesel der Baujahre ab 1985 30 Jahre alt und haben damit Potential für einen neuen Motor.

Motorboote < 8m, Außenbord, Lebensdauer 10 Jahre

Bootsart	offenes Sportboot, Motoryacht				
Bootslängengruppe	6 - 7 m				
	Anzahl Boote Liegeplatz Region				
Baujahrguppe	Nord	Ost	Süd	West	Summe
1960 - 1964			181		181
1965 - 1969	314	1.026	385	1.315	3.040
1970 - 1974	1.628	181	1.051	1.819	4.679
1975 - 1979	2.159	721	2.665	3.457	9.002
1980 - 1984	3.332	586	2.508	3.036	9.463
1985 - 1989	2.940	1.798	1.795	1.685	8.220
1990 - 1994	5.490	5.460	6.912	5.702	23.564
1995 - 1999	4.064	2.752	5.448	4.177	16.442
2000 - 2004	4.035	351	1.851	836	7.073
2005 - 2009	713	548	1.928	1.107	4.296
Summe	24.676	13.425	24.725	23.134	85.959

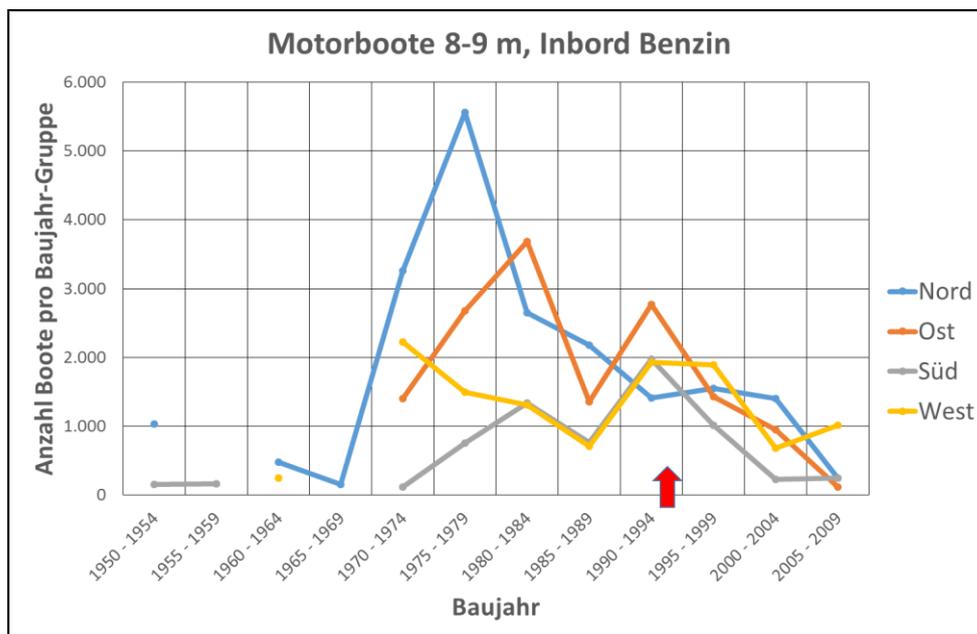


Interpretation:

- Eine Baujahrguppe umfasst 5 Jahre
- In 2015 werden in Deutschland mindestens
 rund $45.000 / 5 \Rightarrow$ rund 9.000 Motorboote mit Außenborder
 der Baujahre ab 2005 10 Jahre, der Baujahre ab 1995 20 Jahre alt etc. und haben
 damit Potential für einen neuen Motor.

Motorboote >= 8 bis <10m, Inbord Benzin, Lebensdauer 20 Jahre

Bootsart	offenes Sportboot, Motoryacht				
Bootslängengruppe	8 - 9 m				
	Anzahl Boote Liegeplatz Region				
Baujahrguppe	Nord	Ost	Süd	West	Summe
1950 - 1954	1.032		153		1.185
1955 - 1959			163		163
1960 - 1964	480			244	724
1965 - 1969	149				149
1970 - 1974	3.258	1.397	119	2.219	6.993
1975 - 1979	5.560	2.675	755	1.492	10.482
1980 - 1984	2.651	3.683	1.333	1.309	8.976
1985 - 1989	2.178	1.355	763	711	5.006
1990 - 1994	1.406	2.772	1.973	1.928	8.079
1995 - 1999	1.552	1.426	1.010	1.892	5.881
2000 - 2004	1.396	943	222	678	3.240
2005 - 2009	244	119	244	1.011	1.618
Summe	19.906	14.369	6.736	11.485	52.496

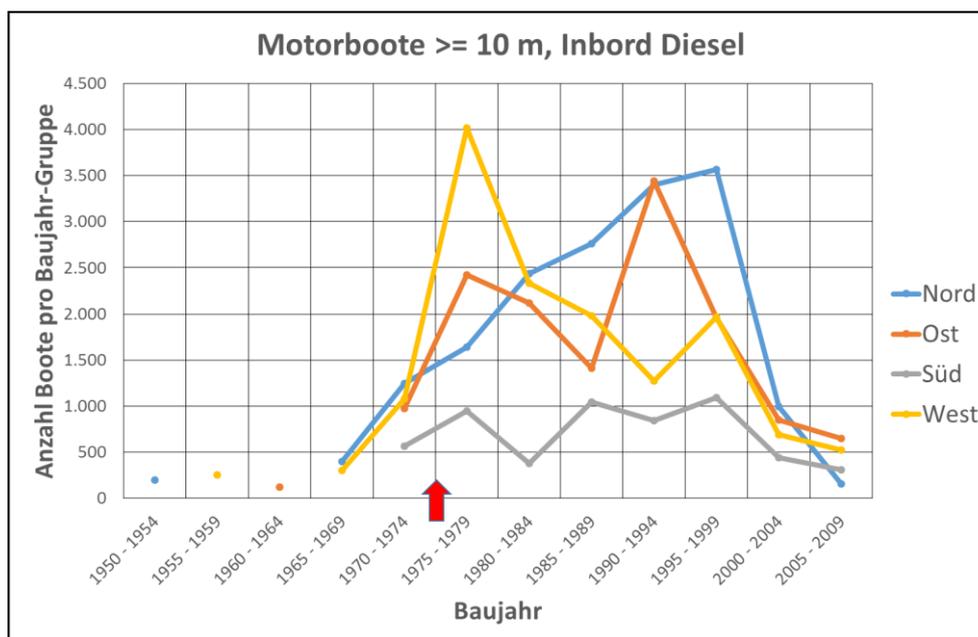


Interpretation:

- Eine Baujahrguppe umfasst 5 Jahre
- In 2015 werden in Deutschland mindestens
 rund $8.000 / 5 \Rightarrow$ rund 1.600 Motorboote mit Inbord Benzinmotor
 der Baujahre ab 1995 20 Jahre alt und haben damit Potential für einen neuen
 Motor.

Motorboote >=10m, Inbord Diesel, Lebensdauer > 40 Jahre

Bootsart	offenes Sportboot, Motoryacht				
Bootslängengruppe	10 - 15 m				
	Anzahl Boote Liegeplatz Region				
	Nord	Ost	Süd	West	Summe
1950 - 1954	199				199
1955 - 1959				252	252
1960 - 1964		119			119
1965 - 1969	397			302	699
1970 - 1974	1.243	976	562	1.078	3.859
1975 - 1979	1.640	2.421	947	4.017	9.025
1980 - 1984	2.434	2.116	376	2.337	7.263
1985 - 1989	2.766	1.410	1.041	1.979	7.196
1990 - 1994	3.399	3.445	841	1.273	8.958
1995 - 1999	3.569	1.959	1.095	1.964	8.588
2000 - 2004	996	848	443	689	2.976
2005 - 2009	153	649	307	526	1.635
Summe	16.798	13.944	5.611	14.417	50.770



Interpretation:

- Eine Baujahrgruppe umfasst 5 Jahre
- In 2015 werden in Deutschland mindestens
 rund 4.000 / 5 => rund 800 Motorboote mit Inbord Diesel
 der Baujahre ab 1975 40 Jahre alt und haben damit Potential für einen neuen Motor.
- In den kommenden Jahren wird der Austausch der Dieselmotoren größerer
 Motorboote voraussichtlich ein erhebliches Potential werden.

4.3 Beispiel: Ausrüstung und Zubehör

Ausrüstung und Zubehör für Boote sind häufig für bestimmte Bootstypen und Bootsgößen konzipiert.

Die Tabellen in Kap. 3.1 zeigen gegliedert nach Regionen, mit wie vielen Booten welchen Alters und welcher Länge als Potential zu rechnen ist.

Anwendungsbeispiele sind z.B. Refit-Angebote z.B. für bestimmte Bootstypen

- neue Anstriche,
- Erneuerung der elektrischen Verkabelung,
- Austausch der Beleuchtung gegen LED,
- Erneuerung der Besegelung, ggf. Update auf Rollsegel oder "Lazy Jack",
- etc.

aber auch der Ersatz Boots-typischer "Verschleißteile".

Beispiel Trailer:

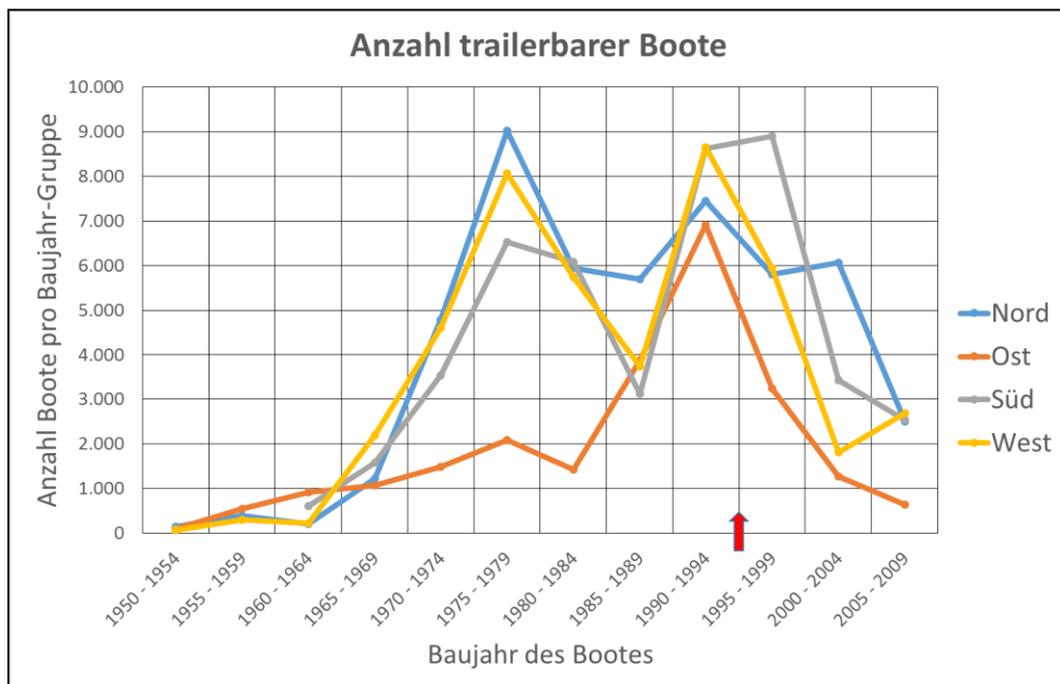
Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Boote aller Bootstypen der Länge 5-7 m (gerundet) = 4,50 - 7,50 m.

Boote dieser Größe können i.d.R. auf einem Trailer transportiert werden.

Bootsart	offenes Sportboot, Motoryacht, Segeljolle, Segelyacht				
Bootslängengruppe	5 - 7 m				
	Anzahl Boote Liegeplatz Region				
Baujahrgruppe	Nord	Ost	Süd	West	Summe
1950 - 1954	152	107	107	67	434
1955 - 1959	396	545		307	1.248
1960 - 1964	207	914	612	220	1.952
1965 - 1969	1.218	1.071	1.576	2.193	6.059
1970 - 1974	4.777	1.484	3.534	4.601	14.396
1975 - 1979	9.024	2.088	6.524	8.073	25.709
1980 - 1984	5.935	1.429	6.080	5.747	19.191
1985 - 1989	5.696	3.872	3.121	3.729	16.418
1990 - 1994	7.446	6.910	8.623	8.646	31.625
1995 - 1999	5.808	3.249	8.901	5.936	23.895
2000 - 2004	6.057	1.265	3.425	1.809	12.556
2005 - 2009	2.510	639	2.528	2.683	8.360
Summe	49.226	23.573	45.033	44.013	161.844

Insgesamt ist rund die Hälfte der Boote in Deutschland trailerbar.

Geht man davon aus, dass Bootstrailer nach 20 Jahren Gebrauch allmählich in die Jahre kommen, dann zeigen die Daten, dass trailerbare Boote, älter als Baujahr 1995 ein erhebliches Potential darstellen.

**Hinweis:**

Im Gegensatz zu großen Booten, bei denen Arbeiten am Boot i.d.R. am Liegeplatz vor Ort erledigt werden müssen, können trailerbare Boote für Arbeiten am Boot zum Leistungsanbieter gefahren werden, was für den Kunden die Auswahl des Anbieters, für die Anbieter den potentiellen Kundenkreis vergrößert.

4.4 Beispiel: Dienstleistungen, Service

Während sich der Markt für Ausrüstung und Zubehör eher an der Art und der Größe der Boote orientiert, richten sich Angebote für Dienstleistungen und Service häufig an die Eigner der Boote.

In Kap. 3.4 wurde dargestellt, wie sich die Altersstruktur der Bootseigner verändert: Bereits jetzt dominieren die über 60-Jährigen, die meist in den 70-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in den Bootssport eingestiegen sind.

Diese Altersgruppe würde gerne "das Schrauben", die Bootspflege und die Betreuung des Bootes am Liegeplatz während der Abwesenheit des Eigners in "zuverlässige Hände" geben.

Ein Serviceangebot wäre z.B. ein "Bootsmann-Service", ein Mitarbeiter vor Ort, der sich in Absprache mit dem Eigner kontinuierlich, verlässlich und persönlich ansprechbar um das Boot kümmert.

- am Liegeplatz während der Abwesenheit des Eigners:
 - regelmäßige Kontrolle der Festmacher,
 - Kontrolle der Abdeckplanen und der Ausrüstung an Deck,
 - Kontrolle der Ladung der Batterien,

Erledigung der erforderlichen Korrekturen,
Sicherung des Bootes bei Unwetter.

- Auf Absprache: Das Boot auslaufbereit machen:
Planen abnehmen, Boot reinigen,
Prüfen der Technik: Elektrik, Batterien, Motor,
Prüfen der Tanks: Frischwasser, Treibstoff, Abwasser
Erledigen der erforderlichen Arbeiten.
- Nach dem Törn:
Boot reinigen innen und außen,
Überprüfen der Technik,
Ladegeräte anschließen, Abdeckplanen montieren,
Festmacher überprüfen.
- Auf Zuruf:
Schäden beheben, z.B. Leckagen suchen und finden,
Reparaturen und Ausbauten in Absprache mit dem Eigner beauftragen und überwachen.

Dies entspricht etwa dem Service, den Charteranbieter ihren Kunden bieten, die das Boot auch auslaufbereit übernehmen und nach dem Törn "as is" zurückgeben.

Wie bereits in Kap. 3.4 angemerkt, gibt es aus Untersuchungen zum Freizeitverhalten Hinweise darauf, dass auch die jüngeren (potentiellen) und die mittelalten Wassersportler zwar durchaus an der Freizeit auf dem Wasser, nicht aber an den erforderlichen aufwendigen Vor- und Nacharbeiten am Boot interessiert sind.

Es wird vermutet, dass sich "Charter-ähnlicher" Service der Marinas oder spezieller Dienstleister für Eigner-Boote mittelfristig zu einem wirtschaftlich interessanten Produkt mit starker Kundenbindung und erheblichem Potential entwickeln wird.

4.5 Beispiel: 10%-Grenze zusätzlicher Service-Kosten pro Jahr

Angebote für zusätzlichen Service erzeugen bei den Anbietern zusätzlichen Aufwand. Die Kehrseite des Aufwandes ist der Preis, den der Kunde bereit ist, für einen solchen zusätzlichen Service zu zahlen.

Ein Schätzwert ergibt sich durch einen Vergleich mit dem bisherigen Serviceaufwand des Eigners für sein Boot pro Jahr (s. Kap. 3.3):

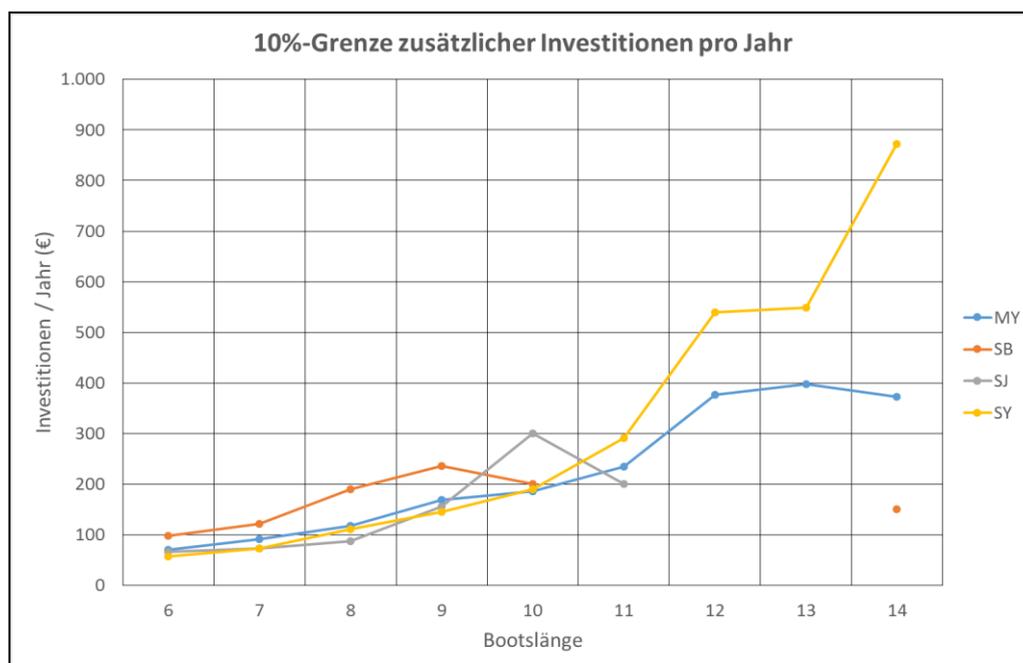
Liegen die zusätzlichen Kosten im Bereich von 10% des bisherigen Aufwandes, so ist es wahrscheinlich, dass der Kunde ein attraktives Angebot akzeptieren wird.

Kostenerhöhungen von über 10% würden beim Kunden zu einer Neukalkulation seines jährlichen Budgets für sein Hobby führen und die Ablehnungsquote erhöhen.

Die folgende Tabelle zeigt diese 10%-Grenze der Investitionen pro Jahr pro Boot für Ausrüstung und Service (ohne Liegeplatz und Winterlager) gegliedert nach Bootslänge und Bootsart.

10%-Grenze der Investitionen pro Jahr (in €) pro Boot für Service und Ausrüstung

Bootslänge	Bootsart				Mittel
	MY	SB	SJ	SY	
6	70	98	67	57	72
7	92	121	73	73	81
8	118	190	88	111	113
9	169	236	156	145	152
10	185	200	300	190	189
11	235		200	291	270
12	377			539	468
13	397			549	465
14	373	150		873	584
15	640			263	472
Mittel	183	120	78	158	158



Die Daten zeigen, dass die "10%-Grenze" nur relativ wenig Spielraum von ca. 100-500 €/Jahr (abhängig von der Größe des Bootes) für zusätzliche Serviceangebote pro Boot bietet.

Andererseits regen diese Zahlen dazu an, Arbeitsabläufe und die erforderlichen Kundenzahlen zu überdenken, um erweiterten Service kostendeckend anbieten zu können.

5 Haftungsausschluss und Kontakt

Irren ist menschlich, daher muss folgendes gesagt werden:

Die in dieser Untersuchung dargestellten Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt erhoben, analysiert und ausgewertet. Dennoch ist es möglich, dass bei der Erhebung der Daten, den Berechnungen und Interpretationen oder beim Schreiben Fehler gemacht worden sind.

Der Autor übernimmt die volle inhaltliche Verantwortung für diese Arbeit, muss aber jeden Haftungsanspruch aus Schäden, die möglicherweise durch die Verwendung der Informationen aus dieser Untersuchung entstehen, ablehnen.

Bei Hinweisen und Fragen zu dieser Studie bitten wir um formlose Kontaktaufnahme:

- Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. (FVSF)
Gunther-Plüschow-Strasse 8
50829 Köln
Tel.: (+49) 221 - 59 57 10
Fax: (+49) 221 - 59 57 110
E-Mail: info@fvfsf.de
- Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell
Institut für Boots-Tourismus (IBoaT)
Jenastr. 14
53125 Bonn
Tel.: (+49) 228 - 25 62 92
E-Mail: mell@iboat.de

